

Der Großschredder der Firma Müller-Guttenbrunn in Amstetten wurde zum „Flüster-Schredder“ umgebaut.

Foto: MüGu



## Schredder ist effizienter und viel leiser

**Modernisierung** | Jährlich werden rund 200.000 Tonnen Material befördert.

**AMSTETTEN** | Seit Jahrzehnten wird der Großschredder von Müller-Guttenbrunn vor allem zum Zerkleinern von alten Autos eingesetzt. Nun wurde die Anlage von Grund auf überarbeitet und weiter entwickelt.

Ausgetauscht wurde neben dem Transportband auch das Antriebsaggregat des Schredders. Mit diesem 1.300 PS starken Herzstück zerkleinert die Anlage das Material wie beispielsweise die Autowracks nach dem Hammer-und-Amboss-Prinzip in faustgroße Teile zur Weiterverarbeitung. Die wichtigste und nach außen auch gut sichtbare Neuerung ist aber sicherlich die neu geschaffene Einhausung. Diese Hülle bewirkt, dass der Großschredder künftig viel leiser arbeitet.

„Wir zeigen damit einmal mehr, dass uns die ständige Weiterentwicklung unserer Anlagen am Herzen liegt. Die Steigerung der Effizienz unserer Recyclingsysteme ist uns dabei genauso wichtig wie die Rücksicht auf die Umwelt und unsere Nachbarn. Mit der Modernisierung des Großschredders haben wir zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Wir werden effizienter und leiser“, zeigt sich Geschäftsführer Christian Müller-Guttenbrunn erfreut.